

Workshop II – Ausschuss „Angestellte Ärztinnen und Ärzte“

Der Ausschuss „Angestellte Ärztinnen und Ärzte“ beschäftigte sich im Workshop II zum 76. Bayerischen Ärztetag mit dem Thema „Aspekte der Krankenhausplanung in Bayern“.

Aus den drei Arbeitsgruppen und der vorangegangenen Ausschussarbeit heraus wurden acht Entschließungsanträge auf dem 76. Bayerischen Ärztetag eingebracht, die allesamt angenommen wurden:

Krankenhausplanung ist hoheitliche Aufgabe: Mit dieser Resolution wird betont, dass die Krankenhausbedarfsplanung als zentrales hoheitliches Element der Daseinsvorsorge vor der Durchsetzung von Partikularinteressen zum Beispiel mithilfe des Wettbewerbsrechts oder durch Verweis auf das Grundgesetz (Berufsfreiheit) zu schützen ist.

Versorgungsforschung fördern und Ergebnisse als Grundlage zur Bedarfsermittlung im stationären und ambulant-fachärztlichen Sektor festlegen: Hiermit wird gefordert, die Versorgungsziele im Gesundheitswesen transparent zu machen, Versorgungsforschungsprojekte in einem öffentlichen Prozess regelmäßig

zu evaluieren und die Ergebnisse zur Grundlage der Bedarfsplanung zu machen.

Strukturqualität bei der Krankenhausplanung berücksichtigen: Die Bayerische Staatsregierung wird aufgefordert, die Aufnahme in den Krankenhausbedarfsplan von der Erfüllung verbindlicher Kriterien zur Strukturqualität abhängig zu machen, die sich im internationalen Vergleich mit den jeweils Besten messen lassen müssen.

Beitrag zur ärztlichen Weiterbildung bei Entscheidung über Aufnahme/Verbleib im Krankenhausplan des Freistaats Bayern berücksichtigen: Es wird gefordert, dass die Beteiligung bzw. Nicht-Beteiligung von Kliniken an der ärztlichen Weiterbildung als Entscheidungskriterium für die Berücksichtigung im Krankenhausplan des Freistaats Bayern herangezogen werden soll.

Planungsrelevante Qualitätsindikatoren – Definition der Qualitätsindikatoren durch die Fachgesellschaften: Hiermit wird der GBA aufgefordert, bei der Erarbeitung und regelmäßigen Überprüfung der planungsrelevanten

Qualitätsindikatoren die zuständigen medizinischen Fachgesellschaften zu beteiligen.

Planungsrelevante Qualitätsindikatoren – Beteiligung ärztlicher Körperschaften: Die bayerische Ärzteschaft fordert, beim strukturierten Dialog der externen Qualitätssicherung die Landesärztekammer zu beteiligen.

Geordnete Restrukturierung der Krankenhauslandschaft: Falls infolge des strukturierten Dialogs der externen Qualitätssicherung Leistungen von kleineren an größere Kliniken überführt werden, müssen letztere auf das erhöhte Patientenaufkommen personell und strukturell vorbereitet sein.

Fachkräftemangel im Gesundheitswesen gefährdet Patienten: Die Tarifpartner und Klinikträger werden aufgefordert, dem bedrohlichen Fachkräftemangel im Gesundheitswesen sowohl durch Verbesserung der Arbeitsbedingungen als auch der Tarifverträge zu begegnen.

*Dr. Florian Gerheuser, Augsburg
Thomas Schellhase (BLÄK)*